

# TUNNEL BLICK

NEUES VOM DÜMMSTEN BAHNPROJEKT DER WELT – AUSGABE 29 • 14. FEBRUAR 2013

## Verantwortlich

Diese Personen haben es in der Hand, Stuttgart 21 zu beenden, bevor noch mehr Schaden angerichtet wird. Es ist allerhöchste Zeit!



**Angela Merkel**

Bundeskanzlerin, will mit Stuttgart 21 die »Zukunftsfähigkeit Deutschlands« beweisen – selbst wenn es ein unsinniges und unwirtschaftliches Großprojekt auf Kosten der Steuerzahler ist.



**Peter Ramsauer**

Bundesverkehrsminister, hat den Bundestag über den Finanzierungsvertrag zu Stuttgart 21 belogen und zahlreiche Ausnahmegenehmigungen erlassen, die das Projekt erst möglich machen.



**Rüdiger Grube**

Bahnchef, selbsternannter »ehrbarer Kaufmann«, persönliches Motto: »Cäsh in the Täsch is the Name of the Game«, behauptete, bei Kosten über 4,7 Mrd. Euro sei das Projekt unwirtschaftlich.



**Volker Kefer**

Bahn-Technikvorstand, Erfinder des Wortes »Datenraum«, verweigert Öffentlichkeit und Projektpartnern jeglichen Einblick in das Projekt, wusste schon frühzeitig über die Kostenexplosion Bescheid.



**Winfried Kretschmann**

Erster grüner Ministerpräsident, versteckt sich weiter hinter einer längst gegenstandslosen Volksabstimmung, anstatt die Konsequenzen aus den Rechtsbrüchen und Täuschungen bei S 21 zu ziehen.



**Winfried Hermann**

Landesverkehrsminister, langjähriger Gegner des Projekts, hält dennoch Fakten über die mangelnde Leistungsfähigkeit des Tiefbahnhofs zurück und unterwirft seine Überzeugungen dem Machterhalt.



**Nils Schmid**

Minister für Finanzen und Wirtschaft, eingefleischter Autolobbyist, hat der Bahn die Rodung des Mittleren Schlossgartens ohne jede sachliche Notwendigkeit »gestattet«.



**Fritz Kuhn**

Stuttgarter OB, erklärte bei seinem Amtsantritt, dass die Landeshauptstadt bei Stuttgart 21 keine Mehrkosten übernehme: »Mir gäbet nix.« Wo bleiben die Konsequenzen?

# Das Stuttgart-21-Kartell

Seilschaften, Lobbyisten, Handlanger & Helfershelfer



**Claus Schmiedel**

SPD-Landesfraktionsvorsitzender, fanatischer Kämpfer für Stuttgart 21, behauptete gar, auf dem Projekt liege »Gottes Segen«, berechnete gigantische 3 Mrd. Ausstiegskosten »Pi mal Daumen«.



**Peter Hauk**

CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag, vehementer S-21-Befürworter, ist der Meinung, ob Stuttgart 21 »jetzt 10 oder 15 Milliarden kostet«, könne »Baden-Württemberg wurscht sein«.



**Thomas Bopp**

Regionalpräsident, Drahtzieher im Hintergrund, behauptet unverdrossen, dass der Rückbau des Stuttgarter Bahnhofs große Vorteile für den Regional- und S-Bahn-Verkehr bringe.



**Georg Fundel**

Geschäftsführer des Flughafens Stuttgart, überwies der Bahn 2008 ohne Gegenleistung 112 Mio. Euro Steuer-gelder als »Zuschuss zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeitsrechnung von S 21«.



**Wolfgang Dietrich**

Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm, dementiert schneller als sein Schatten, verschlingt mit seinem »Kommunikationsbüro« im Jahr 1,6 Millionen Euro an Steuer-geldern.



**Wolfgang Molitor**

Stellvertr. Chefredakteur der Stuttgarter Nachrichten; ohne die jahrelange tendenziöse Berichterstattung der Stuttgarter Presse hätte das Murks-Projekt niemals durchgesetzt werden können.

## Karriererisiko »Stuttgart 21« – eine kleine Chronologie des Scheiterns und Versagens

- **Erwin Teufel**  
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Heinz Dürr**  
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DB AG
- **Hartmut Mehdorn**  
Ehemaliger Chef der Deutschen Bahn
- **Günther H. Oettinger**  
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Wolfgang Drexler**  
Ehemaliger Projektsprecher von Stuttgart 21
- **Stefan Mappus**  
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Tanja Gönner**  
Ehemalige Verkehrsministerin Baden-Württembergs
- **Heribert Rech**  
Ehemaliger Innenminister von Baden-Württemberg
- **Udo Andriof**  
Ehem. Regierungspräsident und S-21-Projektsprecher
- **Siegfried Stumpf**  
Ehemaliger Polizeipräsident von Stuttgart
- **Herbert Müller**  
Ehemaliger Präsident der IHK Region Stuttgart
- **Wolfgang Schuster**  
Ehemaliger Stuttgarter Oberbürgermeister

Endstation Stuttgart 21 – bitte alle aussteigen!

**Kundgebung und Demonstrationzug zum Schlossgarten**

**Samstag, 23.2.2013, 13:30 Uhr, Stuttgart, Schlossplatz**

**Mit: Franz Alt, Joe Bauer, Brigitte Dahlbender, Peter Pätzold, Hannes Rockenbauch**

Politische Matinée im Kulturzentrum Dieselstraße

Arno Luik: Stuttgart 21 und das Versagen der Politiker  
So., 24.2.2013, 11:00 Uhr, Esslingen, Dieselstraße 26

Tunnelblick unterstützen

Konto-Nr. 7 020 627 400, BLZ 430 609 67, GLS-Bank  
Kontoinhaber: Umkehrbar e. V., Stichwort: Tunnelblick